

AMTSBLATT

DES ERZBISTUMS BERLIN

BERLIN, DEN 1. AUGUST 2022

94. JAHRGANG, NR. 8

Inhalt

Der Erzbischof von Berlin

- | | | | | | |
|------------------------------------|---|----|---|--|----|
| Nr. 105 | Gebührenermächtigung des Erzbischöflichen Ordinariats für Einrichtungen in der Trägerschaft des Erzbistums Berlin vom 17.06.2022 | 62 | Nr. 115 | Kassation der Siegel der aufgehobenen Pfarrei Maria Frieden (Berlin-Mariendorf) | 66 |
| Nr. 106 | Gebührenermächtigung von Kirchengemeinden für kirchlich-pastorale Veranstaltungen vom 17.06.2022 | 63 | Nr. 116 | Kassation des Siegels der aufgehobenen Kirchengemeinde St. Judas Thaddäus (Berlin-Tempelhof) | 66 |
| Erzbischöfliches Ordinariat | | | Nr. 117 | Kassation der Siegel der aufgehobenen Pfarrei Salvator (Berlin-Lichtenrade) | 66 |
| Nr. 107 | Gestellungsleistungen für Ordensangehörige: Gestellungsgelder 2023 | 64 | Nr. 118 | Kassation des Siegels des Kirchenvorstandes der aufgehobenen Kirchengemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu (Berlin-Buckow) | 67 |
| Nr. 108 | Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung der Folgesiegel I-III zum Hauptsiegel der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim | 64 | Nr. 119 | Kassation des Siegels der aufgehobenen Pfarrei St. Theresia vom Kinde Jesu (Berlin-Buckow) | 67 |
| Nr. 109 | Kassation der Siegel der aufgehobenen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof) | 64 | Nr. 120 | Kassation der Siegel der aufgehobenen Kirchengemeinden St. Theresia vom Kinde Jesu (Berlin-Buckow) | 67 |
| Nr. 110 | Kassation des Siegels des Kirchenvorstandes der aufgehobenen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof) | 65 | Nr. 121 | Friedhofsgebührenordnung für von der katholischen Kirchengemeinde Bernhard Lichtenberg Berlin-Mitte verwaltete Friedhöfe in Berlin | 67 |
| Nr. 111 | Kassation der Siegel der aufgehobenen Pfarrei Herz Jesu (Berlin-Tempelhof) | 65 | Nr. 122 | Personalien | 68 |
| Nr. 112 | Kassation des Siegels der Pfarrcaritas der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof) | 65 | Nr. 123 | Todesfälle | 68 |
| Nr. 113 | Kassation des Metallsiegels des Kirchenvorstandes der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof) | 65 | Kirchliche Mitteilungen | | |
| Nr. 114 | Kassation der Siegel der aufgehobenen Kirchengemeinde St. Johannes Capistran (Berlin-Tempelhof) | 66 | Nr. 124 | Wahl der Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA Nord-Ost | 68 |
| | | | Nr. 125 | Nachwahl auf der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nord-Ost | 68 |
| | | | Anlage | | |
| | | | Friedhofsgebührenordnung für von der katholischen Kirchengemeinde Bernhard Lichtenberg Berlin-Mitte verwaltete Friedhöfe in Berlin | | |

Der Erzbischof von Berlin

Nr. 105 Gebührenermächtigung des Erzbischöflichen Ordinariats für Einrichtungen in der Trägerschaft des Erzbistums Berlin vom 17.06.2022

Der Erzbischof von Berlin erlässt in Übereinstimmung mit dem Kirchenrecht (cc. 3, 29, 116, 222, 381, 391, 1254, 1260, 1276 CIC), dem Grundgesetz (Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 3 Satz 1 WRV) und dem Reichskonkordat vom 20.07.1933 (Art. 1, 2 RKonk) sowie in Ergänzung zum Kirchlichen Vermögensverwaltungsgesetz im Erzbistum Berlin (KiVVG) in der jeweils geltenden Fassung das nachstehende Kirchengesetz.

§ 1

- (1) Das Erzbischöfliche Ordinariat wird ermächtigt, für die Durchführung von kirchlich-pastoralen Veranstaltungen in Häusern des Erzbistums, Schulen und anderen in der Trägerschaft des Erzbistums Berlin stehenden Einrichtungen, die dem kirchlichen Verkündigungsauftrag dienen oder Ausdruck tätiger Nächstenliebe sind, öffentlich-rechtliche Gebühren festzulegen und zu erheben. Veranstaltungen im Sinne des Satz 1 sind insbesondere
- Besinnungs- und Einkehrtage, Exerzitien, religiöse und pastorale Seminare, Schulungen
 - Pilger-/Wallfahrten
 - Fahrten mit Kommunionkindern und Firmanden im Rahmen ihrer Vorbereitung und Einweisung auf die bei den Sakramente gemäß den diözesanen Leitlinien
 - Kirchlich-caritative „Tafeln“, Suppenküchen und Kleiderkammern
 - Abgabe von Opfer-/Gebets-/Grabkerzen (zum sofortigen Gebrauch und Verbleib in einer Kirche, Kapelle oder auf einem Friedhof).
- (2) Das Erzbischöfliche Ordinariat wird ermächtigt, öffentlich-rechtliche Gebühren auch im Rahmen sonstigen hoheitlichen Handelns festzulegen und zu erheben, soweit dies rechtlich zulässig ist, etwa für die Beglaubigung von Schulzeugnissen und anderen Urkunden oder für die Nutzung der Archive der Katholischen Kirche im Erzbistum Berlin.

§ 2

- (1) Das Erzbischöfliche Ordinariat ist für die Erstellung von allgemein geltenden Gebührenordnungen und für die Festsetzung von Gebühren für einzelne Veranstaltungen zuständig, auf denen die Erhebung von Gebühren im Sinne des § 1 beruht.

§ 3

- (1) Die Gebühr soll höchstens so hoch bemessen sein, dass der nach den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Wirtschaftsführung berechnete Aufwand gedeckt wird.
- (2) Es können teilweise oder auch vollständige Gebührenermäßigungen nach sachlichen Kriterien wie z. B. Alter (Kinder, Jugend, Senioren) und Bedürftigkeit festgelegt werden.
- (3) Die Erhebung einer so genannten Schutzgebühr ist zulässig.

§ 4

Dieses Gesetz tritt am 01.08.2022 in Kraft.

Berlin, den 17.06.2022

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Nr. 106 Gebührenermächtigung von Kirchengemeinden für kirchlich-pastorale Veranstaltungen vom 17.06.2022

Der Erzbischof von Berlin erlässt in Übereinstimmung mit dem Kirchenrecht (cc. 3, 29, 116, 222, 381, 391, 515, 519, 1254, 1260, 1276 CIC), dem Grundgesetz (Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 3 Satz 1 WRV) und dem Reichskonkordat vom 20.07.1933 (Art. 1, 2 RKonk) gemäß § 24 Absatz 1 Satz 2 des Kirchlichen Vermögensverwaltungsgesetz im Erzbistum Berlin (KiVVG)2007 und § 58 Absatz 1 des Kirchlichen Vermögensverwaltungsgesetz im Erzbistum Berlin (KiVVG) 2019, beide in der jeweils geltenden Fassung das nachstehende Kirchengesetz.

§ 1

Die Kirchengemeinden können für die Durchführung ihrer kirchlich-pastoralen Veranstaltungen, die dem kirchlichen Verkündigungsauftrag dienen oder Ausdruck tätiger Nächstenliebe sind, öffentlich-rechtliche Gebühren erheben. Veranstaltungen im Sinne des Satz 1 sind insbesondere

- Besinnungs- und Einkehrtage, Exerzitien, religiöse und pastorale Seminare, Schulungen
- Pilger-/Wallfahrten
- Fahrten mit Kommunikanten und Firmanden im Rahmen ihrer Vorbereitung und Einweisung auf die beiden Sakramente gemäß den diözesanen Leitlinien
- Kirchlich-caritative „Tafeln“, Suppenküchen und Kleiderkammern
- Abgabe von Opfer-/Gebets-/Grabkerzen (zum sofortigen Gebrauch und Verbleib in einer Kirche, Kapelle oder auf einem Friedhof).

§ 2

- (1) Der Kirchenvorstand ist für die Erstellung von allgemein geltenden Gebührenordnungen und für die Festsetzung von Gebühren für einzelne Veranstaltungen zuständig, auf denen die Erhebung von Gebühren im Sinne des § 1 beruht.
- (2) Die Beschlüsse des Kirchenvorstandes über Gebührenordnungen bedürfen entsprechend § 19 Absatz 1 KiVVG 2007, § 50 Absatz 1, Nummer 12 KiVVG 2019 der kirchenaufsichtsrechtlichen Genehmigung. Die Gebührenordnungen der Kirchengemeinden sind gemäß § 24 Absatz 2 KiVVG 2007, § 58 Absatz 2 KiVVG 2019 zu veröffentlichen.
- (3) Soweit das Erzbistum Berlin für kirchlich-pastorale Veranstaltungen eine Gebührenordnung erlassen hat, geht diese der Gebührenordnung einer Kirchengemeinde vor.

§ 3

- (1) Die Gebühr soll höchstens so hoch bemessen sein, dass der nach den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Wirtschaftsführung berechnete Aufwand gedeckt wird.
- (2) Es können teilweise oder auch vollständige Gebührenermäßigungen nach sachlichen Kriterien wie z. B. Alter (Kinder, Jugend, Senioren) und Bedürftigkeit festgelegt werden.
- (3) Die Erhebung einer so genannten Schutzgebühr ist zulässig.

§ 4

Dieses Gesetz tritt am 01.08.2022 in Kraft.

Berlin, den 17.06.2022

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Erzbischöfliches Ordinariat

Nr. 107 Gestellungsleistungen für Ordensangehörige: Gestellungsgelder 2023

Mit Bezug auf den Beschluss der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD) vom 21.06.2022 werden für das Erzbistum Berlin die Bestimmungen über Gestellungsgelder für Ordensmitglieder (ABl. 2000, Nr. 27), zuletzt geändert am 18.08.2021 (ABl. 09/2021, Nr. 162) wie folgt geändert:

Die Ziffer 3.1. erhält mit Wirkung vom 1. Januar 2023 folgende Fassung:

3.1. Das Gestellungsgeld beträgt für die im Erzbistum Berlin eingesetzten Ordensmitglieder in der

Gestellungsgruppe 1	jährlich monatlich	76.320,00 € 6.360,00 €
Gestellungsgruppe 2	jährlich monatlich	63.000,00 € 5.250,00 €
Gestellungsgruppe 3	jährlich monatlich	46.200,00 € 3.850,00 €
Gestellungsgruppe 4	jährlich monatlich	39.000,00 € 3.250,00 €

Berlin, den 7. Juli 2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 108 Freigabe, Veröffentlichung und Inkraftsetzung der Folgesiegel I-III zum Hauptsiegel der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim

Dem Beschluss des Kirchenvorstandes der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Christophorus Barnim vom 20.02.2021 über die Folgesiegel I-III der Pfarrei entsprechend, wird hiermit die kirchenaufsichtliche Genehmigung unter Matrikel Nr. A 24688 erteilt und die Freigabe durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und damit dessen Inkraftsetzung gemäß § 6 Absatz 1 der Siegelordnung für das Erzbistum Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Die Siegel sind kreisrund, haben einen Durchmesser von 40 mm und zeigen stilisiert den Heiligen Christophorus ohne Gloriole mit einem Stock in der Hand im Wasser stehend und dem Jesuskind auf der Schulter, dessen Gloriole innen gekreuzt ist.

Die Umschrift des Folgesiegels I lautet:

„Katholische Kirchengemeinde Pfarrei
Hl. Christophorus Barnim I“

Die Umschrift des Folgesiegels II lautet:

„Katholische Kirchengemeinde Pfarrei
Hl. Christophorus Barnim II“

Die Umschrift des Folgesiegels III lautet:

„Katholische Kirchengemeinde Pfarrei
Hl. Christophorus Barnim III“

Berlin, 27.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 109 Kassation der Siegel der aufgehobenen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof)

Hiermit wird die Kassation der Siegel der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof), deren Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das große Siegel ist spitzoval mit den Maßen 50 x 35 mm, die kleinen Siegel sind spitzoval mit den Maßen 30 x 22 mm.

Die Siegel zeigen die Kirche Herz Jesu in Berlin-Tempelhof.

Die Siegel haben die Umschrift:

„SIEGEL DER KATH. KIRCHE ZU TEMPELHOF •“

Berlin, 05.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 110 Kassation des Siegels des Kirchenvorstands der aufgehobenen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof)

Hiermit wird die Kassation des Siegels des Kirchenvorstands der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof), dessen Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das Siegel ist spitzoval mit den Maßen 50 x 35 mm und zeigt Jesus Christus am Kreuz hängend.

Das Siegel hat die Umschrift:

„KIRCHENVORSTAND
DER + PFARREI ~ TEMPELHOF ~“

Berlin, 05.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 111 Kassation der Siegel der aufgehobenen Pfarrei Herz Jesu (Berlin-Tempelhof)

Hiermit wird die Kassation der Siegel der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof), deren Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das Siegelbild zeigt ein Prankenkreuz (Christusordenkreuz) mit einem Herz in der Mitte.

Die Siegel sind kreisrund und haben einen Durchmesser von 35 mm.

Das Siegel der Pfarrei trägt die Umschrift

„KATH. PFARREI HERZ JESU
BERLIN – TEMPELHOF **“

Das Siegel der Kirchengemeinde trägt die Umschrift:

„KATH. KIRCHENGEMEINDE HERZ JESU
BERLIN – TEMPELHOF **“

Berlin, 28.06.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 112 Kassation des Siegels der Pfarrcaritas der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof)

Hiermit wird die Kassation des Siegels der Pfarrcaritas der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Charlottenburg), dessen Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das Siegelbild zeigt das dem Logo der Caritas entlehnte Flammenkreuz.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 30 mm.

Das Siegel trägt die Umschrift

„+ PFARRCARITAS HERZ - JESU +
BLN. - TEMPELHOF“

Berlin, 06.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 113 Kassation des Metallsiegels des Kirchenvorstandes der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Tempelhof)

Hiermit wird die Kassation des Metallsiegels des Kirchenvorstandes der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu (Berlin-Charlottenburg), dessen Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das Siegelbild zeigt ein Herz, das mit einer Dornenkrone umschlossen ist, aus dem ein Quell entspringt und auf dem ein auf Flammen errichtetes lateinisches Kreuz steht. Von diesem Bild gehen in alle Richtungen eine Vielzahl von Strahlen aus.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 38 mm.

Das Siegel trägt die Umschrift

„KIRCHENVORSTAND D. KATH. CURATIE *
TEMPELHOF **“

Berlin, 06.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

**Nr. 114 Kassation der Siegel der aufgehobenen
Kirchengemeinde St. Johannes Capistran
(Berlin-Tempelhof)**

Hiermit wird die Kassation der Siegel der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Capistran (Berlin-Tempelhof), deren Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das große Siegel ist dreiviertel-oval mit den Maßen 45 x 30 mm und zeigt stilisiert den Kirchturm der Kirche St. Johannes Capistran.

Das große Siegel hat die Umschrift:

„KATH. PFARRKURATIE • ST. JOHANNES
CAPISTRAN • BERLIN-TEMPELHOF“

Das kleine Siegel ist kreisrund, hat einen Durchmesser von 24 mm und die Worte „St. Johannes Capistran“ als Motivtext.

Das kleine Siegel hat die Umschrift:

„Kath. Pfarrkuratie Berlin - Tempelhof“

Berlin, 05.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

**Nr. 115 Kassation der Siegel der aufgehobenen
Pfarrei Maria Frieden (Berlin-Mariendorf)**

Hiermit wird die Kassation der Siegel der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Maria Frieden (Berlin-Mariendorf), deren Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das Siegelbild zeigt stilisiert die Gottesmutter Maria als Madonna mit Kind (beide mit Gloriole). Das Siegel der Pfarrei ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 37 mm. Das Siegel der Kirchengemeinde ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 33 mm.

Das Siegel der Pfarrei trägt die Umschrift

„o Röm.-Kath. Pfarrei Maria Frieden o
Berlin-Mariendorf“

Das Siegel der Kirchengemeinde trägt die Umschrift:

„o Kath. Kirchengemeinde Maria Frieden o
Berlin-Mariendorf“

Berlin, 28.06.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

**Nr. 116 Kassation des Siegels der aufgehobenen
Kirchengemeinde St. Judas Thaddäus
(Berlin-Tempelhof)**

Hiermit wird die Kassation des Siegels der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde St. Judas Thaddäus (Berlin-Tempelhof), dessen Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das Siegel ist ein Lamésches Oval mit den Maßen 33 x 30 mm und zeigt ein als lateinisches Kreuz dargestelltes Prankenkreuz (Christusordenkreuz), auf dessen vertikalen Balken ein Wanderstab abgebildet ist

Das Siegel hat die Umschrift:

„• KATH. PFARRAMT ST. JUDAS THADDÄUS
BERLIN TEMPELHOF“

Berlin, 05.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

**Nr. 117 Kassation der Siegel der aufgehobenen
Pfarrei Salvator (Berlin-Lichtenrade)**

Hiermit wird die Kassation der Siegel der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde Salvator (Berlin-Lichtenrade), deren Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das Siegelbild zeigt das Christuszeichen Chi Rho mit denen als Motivtext untereinander geschriebenen Silben ER-LÖ-SER.

Die Siegel sind kreisrund und haben einen Durchmesser von 38 mm.

Das Siegel der Pfarrei trägt die Umschrift

„RÖMISCH-KATHOLISCHE PFARREI SALVATOR +
BERLIN – LICHTENRADE +“

Das Siegel der Kirchengemeinde trägt die Umschrift:

„KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE SALVATOR +
BERLIN – LICHTENRADE +“

Berlin, 28.06.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 118 Kassation des Siegels des Kirchengemeindevorstandes der aufgehobenen Kirchengemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu (Berlin-Buckow)

Hiermit wird die Kassation des Siegels des Kirchengemeindevorstandes der aufgehobenen Kirchengemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu (Berlin-Buckow), dessen Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Der Motivtext lautet: „St. Theresia“

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 23 mm.

Das Siegel trägt die Umschrift

„Kirchenvorstand Berlin – Buckow 1“

Berlin, 06.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 119 Kassation des Siegels der aufgehobenen Pfarrei St. Theresia vom Kinde Jesu (Berlin-Buckow)

Hiermit wird die Kassation des Siegels der aufgehobenen Pfarrei St. Theresia vom Kinde Jesu (Berlin-Buckow), dessen Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das Siegelbild zeigt die Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu in Berlin-Buckow und unterhalb als Motivtext die Worte „BERLIN-BUCKOW“.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 35 mm.

Das Siegel trägt die Umschrift

„KATHOLISCHE PFARREI ST. THERESIA
VOM KINDE JESU“

Berlin, 27.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 120 Kassation der Siegel der aufgehobenen Kirchengemeinden St. Theresia vom Kinde Jesu (Berlin-Buckow)

Hiermit wird die Kassation der Siegel der aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu (Berlin-Buckow), deren Außerkraftsetzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Berlin und die Übergabe an das Diözesanarchiv gemäß § 9 der Siegelordnung für das Erzbistums Berlin vom 20.05.2019 angeordnet.

Das Siegelbild zeigt die Hl. Theresia vom Kinde Jesu als Ordensfrau einen Strauß Rosen und ein Kreuz in den Armen haltend.

Das Siegel ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 40 mm.

Das Siegel der Pfarrei trägt die Umschrift

„* RÖM. - KATH. PFARREI ST. THERESIA
VOM KINDE JESU BERLIN - BUCKOW“

Das Siegel der Kirchengemeinde trägt die Umschrift:

„* KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. THERESIA
VOM KINDE JESU BERLIN - BUCKOW“

Berlin, 06.07.2022

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 121 Friedhofsgebührenordnung für von der katholischen Kirchengemeinde Bernhard Lichtenberg Berlin-Mitte verwaltete Friedhöfe in Berlin

Der Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Bernhard Lichtenberg hat in seiner Sitzung am 22. Juni 2022 eine Friedhofsgebührenordnung für die von der katholischen Kirchengemeinde Bernhard Lichtenberg Berlin-Mitte verwalteten Friedhöfe in Berlin beschlossen.

Der gesamte Wortlaut der Friedhofsgebührenordnung ist in der Anlage zu diesem Amtsblatt ersichtlich, die Bestandteil des Amtsblattes ist.

Nr. 122 Personalia

Die Rubrik 122 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>



Nr. 123 Todesfälle

Die Rubrik 123 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 124 Wahl der Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA Nord-Ost

Der Wahlvorstand zur Wahl der Vertreter der Mitarbeiter in der Regional-KODA Nord-Ost hat sich am 04.07.2022 konstituiert und gemäß § 2 (3) der Wahlordnung folgende Termine festgelegt:

14.09.2022, 12:00 Uhr:

Zeitpunkt, bis zu dem die Wahlvorschläge nach § 5 und das Wählerverzeichnis nach § 6 der Wahlordnung dem Wahlvorstand zugegangen sein müssen.

09.11.2022, 12:00 Uhr:

Zeitpunkt, bis zu dem die Stimmzettel nach § 8 (3) der Wahlordnung bei dem Vorstand eingegangen sein müssen.

10.11.2022 Uhr: Wahltag

Cornelia Blum
Vorsitzende des Wahlvorstands
zur Wahl der Vertreter der Mitarbeiter
in der Regional-KODA Nord-Ost
c/o Erzbischöfliches Ordinariat
Niederwallstraße 8-9
10117 Berlin

Hinweis:

Die Ordnung der Regional-KODA Nord-Ost und die Wahlordnung wurden im Amtsblatt Januar 2018 abgedruckt (siehe ABl. 1/2018, Nr. 3, Nr. 4, Anlagen, S. 2).

Nr. 125 Nachwahl auf der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nord-Ost

Die Regional-KODA Nord-Ost informiert:
Die gewählten Vertreter der Mitarbeiter der Regional-KODA Nord-Ost haben in ihrer Sitzung in Magdeburg am 29. Juni 2022 Frau Julia Müller (ZS.8 – Recht, Kirchenaufsicht und Revision) als Ersatzmitglied für das Erzbistum Berlin ab 1. August 2022 gewählt (§ 10 Absatz 7 i.V.m. Absatz 6 Regional-KODA-Ordnung Nord-Ost).

Jasmin Cabanski
Geschäftsführende Referentin
Geschäftsstelle der Regional-KODA Nord-Ost